

F+F

**Schule für Kunst
und Design**

Es schneit Kultur!

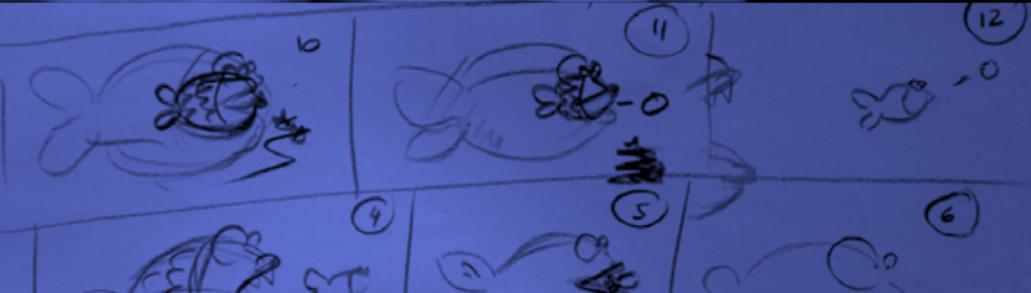
**An deiner Weiterbildung an
den F+F Winterateliers 2017.**



**Form + Farbe
seit 1971**

Kultur lässt dich niemals kalt? Dann lebe deine gestalterische Passion auch in der schneereichen Jahreszeit aus und vertiefe dein Wissen und Können an den begehrten F+F Winterateliers: Hier erlernst du unter der Anleitung renommierter Designer_innen und Künstler_innen die unterschiedlichsten Arbeitsmethoden und Ansätze, dich kreativ auszutoben.

Die Winterateliers finden vom 13. bis 24. Februar 2017 in den Räumen der F+F statt und richten sich an einen bunten Mix von kreativen Menschen aller Altersgruppen, die sich für gestalterisches Arbeiten interessieren und sich damit intensiv auf künstlerischer Ebene auseinandersetzen möchten – in Theorie wie in der Praxis. Alle Informationen zu den beliebten Workshops findest du in diesem Flyer oder auf www.ffzh.ch/sommer_winterateliers





Aquarell aktuell

Thomas Hauri

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 5 × 6 Lektionen,

Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr, 13.–17. Februar 2017

Kosten: CHF 790.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3505

Das Medium des Aquarells wird im Allgemeinen immer noch mit der Darstellung idealisierter Landschaften oder Stillleben in Verbindung gebracht. Bei dieser Technik existieren jedoch viel mehr Möglichkeiten und sie kann so auch heute noch eine adäquate künstlerische Ausdrucksform sein.

Obwohl sich viele Künstler der Aquarell-Technik bedienen, gilt das Medium nach wie vor eher als Begleitmedium, sei es in Form von Studien für Ölmalereien oder als schnelle Skizze. Dass das Aquarell aber mehr sein und zur eigentlichen Ausdrucksform werden kann, wird im Kurs erprobt. Wir werden uns vor allem der Technik der Lasur und deren Möglichkeiten widmen. Voraussetzung für diese Technik sind hochwertige Materialien: Wir werden vorwiegend Papier, das aus 100% Hadern besteht, benutzen. Als Kursteilnehmer_in wirst du während der Woche parallel an mehreren Bildern arbeiten und sie über mehrere Tage entwickeln. Das Medium bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Experimentieren; Du erweiterst so die Ausdrucksmöglichkeiten deiner eigenen Arbeit.

Portfolio

Esther Rieser

Zoe Tempest

Voraussetzung: Empfohlen werden Grundkenntnisse in InDesign, in Kamertechnik und in der Bildverarbeitung.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen,

Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr, 13–17. Februar 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3506

Ein Portfolio ist deine persönliche Visitenkarte. Dementsprechend wichtig und herausfordernd ist dessen Gestaltung für die identitätsstiftende Positionierung.

Wie verleihst du deinem Portfolio einen ganz eigenen, unverkennbaren Charakter, der sowohl deine Arbeiten gestalterisch ansprechend präsentiert als auch dich als Person klar charakterisiert? Um dies herauszufinden, definierst du zuallererst Inhalt, Mittel, Zweck, Medium sowie das Zielpublikum deines Portfolios.

In den ersten Tagen des Workshops werden deine Arbeiten fotografiert. Du erlernst dabei mögliche Dokumentationsformen und erhältst Tipps beim Fotografieren sowie beim Bearbeiten deines Bildmaterials. Anschliessend erprobst du im InDesign mögliche Bild und Textkompositionen und bringst sie in überzeugende gestalterische Form. Am Ende des Workshops hältst du dein persönliches Portfolio in Heftform in deinen Händen.

Esther Rieser: *1977, Studium der Visuellen Kommunikation an der ZHdK. Erasmus Semester an der Rietveld Academie, Amsterdam. Seit 2006 freischaffende Grafik Designerin, Zürich. Seit 2009 diverse Lehraufträge.

Zoe Tempest: *1972, Ausbildung in Fotografie an der Kunstgewerbeschule, Vevey. Bachelor in Vermittlung von Kunst und Design an der ZHdK. Seit 2000 selbstständige Fotografin, seit 2009 diverse Lehraufträge.

Kunststoffe experimentell erforschen

Tina Z'Rotz

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen,

Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr, 13.–17. Februar 2017

Kosten: CHF 790.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3507

Kennenlernen der wesentlichen Bestandteile einer vielseitigen Kunststoffpalette.

Im Verlauf des Workshops werden mehrere Abgüsse von vorhandenen Objekten oder von eigenen Tonkreationen hergestellt. Es wird mit Gips, Wachs, Silikon und mit Kunststoffen wie Epoxidharz und Polyurethan gearbeitet. Die Sensibilisierung des räumlichen Vorstellungsvermögens durch Negativ- und Positivformen steht in diesem Winteratelier ebenso im Vordergrund wie gestalterische Plastizität und materialtechnische Aspekte. Dazwischen unterstützen Inputs aus der Bildenden Kunst und aus anderen gusstechnischen Gebieten deinen Arbeitsprozess.

Ziel ist das Kennenlernen und Umsetzen der handwerklichen Grundlagen im Bereich der Kunststoff- und Gusstechniken. Dies ist nicht nur für Künstler_innen und Designer_innen eine wichtige Kompetenz, sondern für alle, die aus flüssigem Material feste, langlebige Objekte erschaffen möchten.

Tina Z'Rotz: * 1970 von Stans, lebt und arbeitet in Basel. Gelernte Holzbildhauerin, EFZ. Studium Bildende Kunst/Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel. Seit 1994 freischaffend Künstlerin mit regelmässigen Einzel-, Gruppenausstellungen und künstlerischen Projekten im In- und Ausland. Ihr Interesse gilt den traditionellen Bildhauertechniken und ihre Verwendung in der zeitgenössischen Kunst.

3-D drucken: Objekte

Moritz Keller

Voraussetzung: 3-D Drucken: Basis und Computeranwender-Kenntnisse von Vorteil.

Dauer & Daten: 5 × 6 Lektionen,

Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr, 13.–17. Februar 2017

Teilnehmende: 7–12

Kosten: CHF 850.– inkl. Material

Angebot Nr.: 3508

Der 3-D Drucker hat das Potential für eine dritte industrielle Revolution. Er schafft eine direkte Beziehung zwischen dem Designer eines Produktes und dem Produkt selber.

Die additiven Fertigungsverfahren bieten dir sehr vielseitige Anwendungsmöglichkeiten: Prototypen, Kunstobjekte, Architektur, Schmuck, Interior-Design, Spielzeug oder Ersatzteile. In diesem Kurs werden die Möglichkeiten und Grenzen der technischen Verfahren, der Umgang mit Softwarewerkzeugen zur Erstellung von Modellen, der Prozess des Entwurfes an sich sowie die Verbindung der drei Gebiete in praktischer Anwendung behandelt.

Der komplette Weg von der Idee zum Objekt wird skizziert und durchlaufen, so dass du danach in der Lage bist, selbstständig Objekte mit Hilfe digitaler Fabrikation zu erstellen und insbesondere auf die Beziehung zwischen den technischen Möglichkeiten und dem Entwurfsprozess eingehen zu können.

Animated Talking

Dustin Rees

Raphael Zürcher

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Umgang mit Mac OSX von Vorteil.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen,

Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr, 20.–24. Februar 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3509

Egal, ob Plastilin oder Büroklammern, Zeichnungen oder süsse Bonbons! Animiere sie und bringe deinen Kreaturen das Sprechen bei!

Gemeinsam im Team entwickelst, sprichst und nimmst du kurze Dialoge auf. Verschiedene Mundstellungen der Wörter werden studiert, definiert und visualisiert. In der Umsetzung sind diverse Techniken der Animation erlaubt. Unter Anleitung werden die Einzelbilder anschliessend in eine zeitliche Anordnung in Adobe Premiere gebracht. In diesem Workshop erlernst du das kreative Schreiben von Dialogen, das Analysieren und Umsetzen der Lippensynchronisation und bringst deine Kreaturen in einem kurzen Animationsfilm zum Sprechen.

Dustin Rees: *1981, Abschluss im Fachbereich Animation mit Auszeichnung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Luzern, 2007, unterrichtet an der Hochschule Luzern und leitet diverse Workshops an Schulen & Film Festivals.

Raphael Zürcher: *1984, Nach dem Gestalterischen Vorkurs hat er 2008 an der ZHdK (Vermittlung von Kunst und Design) mit Bachelor abgeschlossen. 2007/08 Gründungsmitglied/Kurator Off-Space Kunstraum Winterthur. Seit 2010 freiberuflicher Kameramann, Filmemacher und Dozent.

Art Handling

Christoph Lang

Monika Schori

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 5 × 6 Lektionen,

Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr, 20.–24. Februar 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: 3510

Die Thematik des Art Handlings wird aus theoretischer Perspektive beleuchtet und praxisnah als Workshop vermittelt.

Im Ausstellungsbetrieb spielen Mobilität und Materialität eine immer wichtigere Rolle. Beim Art Handling geht es um die Lagerung, die Verpackung, den Transport sowie den Auf- und Abbau von Ausstellungen. Weitere Tätigkeiten wie das Dokumentieren und Fotografieren, die Wiederherstellung von ganzen Installationen oder das Ausführen von Konzepten kommen hinzu. Für viele ausgebildete Künstler_innen ist der Job als Art Handler ein willkommener Broterwerb. Gleichzeitig gibt es bisher keine Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweiz. Das einwöchige Winteratelier bietet dir einen fundierten Einblick in diese spannende Thematik, vermittelt dir praxisnahe Tipps und hilft dir als Künstler_in und/oder Art Handler, deine Projekte und Aufträge unter dem Aspekt des Handlings zu reflektieren und zu planen.

Christoph Lang: *1971, Studium der Szenografie, Studium der Geschichte und Theorie der Architektur. 1999–2011 künstlerische und kuratorische Projekte mit dem Label value. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am IFCAR der ZHdK. 2009–15 Dozent am Master Kunst an der Hochschule Luzern. Seit Juni 2015 Rektor der F+F.

Monika Schori: *1967, Werklehrerin an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich, 2005 Master in Szenografie an der ZHdK und der HKB Berlin ab. Seit 2002 technische Leiterin für Ausstellungen im Migros Museum für Gegenwartskunst.

Das Gedächtnis der Dinge

Johanna Lier

Eliane Rutishauser

Voraussetzung: Grundlagenkenntnisse Mac OS X,
einfache Bildbearbeitung.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen,

Mo.–Fr., 9.00 bis 16.00 Uhr, 20.–24. Februar 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3511

Text und Bild können in der Kombination Bedeutungsfelder schaffen, die über Illustrationen oder Kommentare hinausgehen. Als eigenständige Medien verkörpern sie je eine Seite einer Erzählung, ergänzen sich und schaffen an den Schnittstellen das, was man gemeinhin «zwischen den Zeilen» nennt.

Im Atelier wird das Rohmaterial von Texten und Bildern in verschiedenen Kombinationen zusammengesetzt und deren Wirkung im Dialog und Austausch in der Gruppe erprobt. Es ist eine kritische und intensive Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Arbeiten, mit Methoden der künstlerischen Recherche, mit dem visuellen und sprachlichen Umgang mit Rohmaterial aus unterschiedlichen Quellen und Medien und der Verarbeitung zu einer multimedialen Arbeit.

Johanna Lier: *1962, lebt und arbeitet als Schriftstellerin in Zürich. Veröffentlichung zahlreicher Gedichtbände und Theaterstücke. Schreibt regelmässig für die WoZ und für die NZZ. Lehrtätigkeit an der F+F und an der Kunsthochschule in Luzern.

Eliane Rutishauser: *1963, Fachklasse Fotografie an der Schule für Gestaltung Zürich, Freischaffende Künstlerin und Fotografin an diversen Kunstprojekten und Ausstellungen. 2006–09, neben der F+F auch Dozentin an der GAF und ZHAW.

Design

Design Thinking

Roger Stämpfli

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 5 × 6 Lektionen,

Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr, 20.–24. Februar 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3512

Wie entstehen Ideen und wie können diese dargestellt und erfolgreich umgesetzt werden? Design Thinking ist ein Ansatz, der zur Entwicklung neuer Ideen und zur Lösung von Problemen in Projekten führt.

Deine eigenen Projekte, Hirngespinnste und Ideen kannst du während dieser Woche weiterentwickeln und konkretisieren. Im Team suchst du nach innovativen Lösungen, die einen echten Mehrwert bieten. Du erstellst Ideen-Cluster und beschäftigst dich mit Auswahlmechanismen. Du lernst Strategien kennen und anwenden und besuchst spannende, inspirierende und erfolgreiche Firmen. In interdisziplinären Teams erlebst du eine kreative und inspirierende Woche. Du lernst, die richtigen Fragen zu formulieren, Ideen darzustellen und diese überzeugend zu präsentieren. Du erfährst, wie das Scheitern auch am Anfang einer Erfolgsgeschichte stehen kann.

Roger Stämpfli: * 1967, Mitglied der Geschäftsleitung von Aroma AG, seit 2007 als Creative Director bei Aroma tätig. 1998–2006 selbstständige Arbeiten im Bereich Ausstellungsdesign, Objektbau und Styling. 1990–97 stellvertretender Marketingleiter, Leiter Schaufensterdekoration sowie Art Direction bei Loeb AG Bern.

Maltechniken der alten Meister

Birgit Krueger

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Gestaltung.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen,

Mo.–Fr., 9.00 bis 16.00 Uhr, 20.–24. Februar 2017

Teilnehmende: 7–12

Kosten: CHF 790.– inkl. Material

Angebot Nr.: 3513

Weshalb bleicht ein Aquarell aus? Was ist eine Weisshöhung? Darf man Ölfarben mit Acryl kombinieren? Wie stellt man eigentlich günstige Leinwände her? Eine kleine Orientierungshilfe durch die Landschaft der Materialien.

Der Kurs bietet dir eine Einführung in farbenchemische Grundlagen und in die Materialkunde von Pigmenten, Farbstoffen, Bindemitteln, Bildträgern, Papiersorten, etc. Es werden altmeisterliche Malereitechniken vorgestellt und die Herstellung von Malgründen. Es wird mit Farben aus Naturmaterialien, mit Öl-, Eitempera- und Mischtechniken experimentiert. Zudem bietet der Kurs Coaching zu individuellen Problemstellungen, die sich aus deiner eigenen Arbeit und Projekten ergeben.

Du erweiterst deine Kenntnisse über die wichtigsten Farb- und Bindemittelsystemen und über deren Eigenschaften und Haltbarkeit. Dies dient dir als Entscheidungsgrundlage für die Auswahl einer für dein Vorhaben geeigneten Technik.





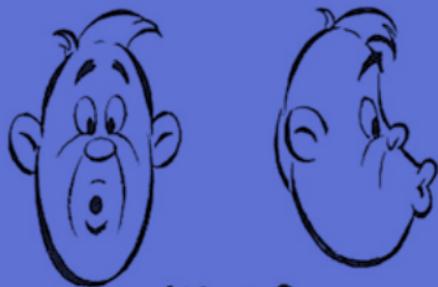
A AND I



CDGKNRSTHY AND Z



E



W AND Q



O



M B AND P



F+F Winterateliers

13.–24. Februar 2017

Schick deine Bildung nicht aufs Glatteis und sichere dir jetzt einen der begehrten Kursplätze. Melde dich am besten noch heute, spätestens aber bis 9. Januar 2017, für einen oder mehrere Winteratelier-Workshops an.

Bei Fragen steht dir das Sekretariat unter 044 444 18 88 gerne telefonisch zur Verfügung.

Anmeldung

Das Anmeldeformular findest du auf www.ffzh.ch/sommer_winterateliers. Bitte sende es ausgefüllt entweder per E-Mail an weiterbildung@ffzh.ch, per Fax an 044 444 18 81 oder per Post an F+F Schule für Kunst und Design, Flurstrasse 89, 8047 Zürich.

Anmelden bis: 9. Januar 2017

Die F+F ist **EDUQUA** zertifiziert.

Impressum: F+F Schule für Kunst und Design in Zusammenarbeit mit Kunstbulletin, Zürich/Schweizer Kunstverein

13.02.–17.02.2017

5 × 6 Lektionen,
Mo. bis Fr. 9.00–16.00 Uhr

3505 Malerei: Aquarell aktuell

Thomas Hauri

3506 Portfolio

Esther Rieser, Zoe Tempest

**3507 Dreidimensionale Gestaltung:
Kunststoffe experimentell
erforschen**

Tina Z'Rotz

**3508 Dreidimensionale Gestaltung:
3-D drucken: Objekte**

Moritz Keller

20.02.–24.2.2017

5 × 6 Lektionen,
Mo. bis Fr. 9.00–16.00 Uhr

3509 Film: Animated Talking

Dustin Rees, Raphael Zürcher

**3510 Kunsttheorie & -praxis:
Art handling**

Christoph Lang, Monika Schori

**3511 Fotografie: Das Gedächtnis
der Dinge**

Johanna Lier, Eliane Rutishauser

3512 Design Thinking

Roger Stämpfli

3513 Maltechniken der alten Meister

Birgit Krueger

F+F
Schule für Kunst
und Design
Winterateliers 2017
13.–17. Februar
und vom
20.–24. Februar

Gestalterische
Weiterbildung
(WB) und
Berufsbegleitender
Vorkurs im
Modulsystem
(VKM)

Es schneit Kultur!

An deiner Weiterbildung an den F+F Winterateliers 2017

Kultur lässt dich niemals kalt? Dann lebe deine gestalterische Passion auch in der schneereichen Jahreszeit aus und vertiefe dein Wissen und Können an den begehrten F+F Winterateliers: Hier erlernst du unter der Anleitung renommierter Designer_innen und Künstler_innen die unterschiedlichsten Arbeitsmethoden und Ansätze, dich kreativ auszutoben.

Anmeldung bis: 9. Januar 2017

Kurs	Titel	Dozierende	Dauer & Daten	Kosten
3505	Malerei: Aquarell aktuell	Thomas Hauri	5 × 6 Lektionen Montag – Freitag 9.00–16.00 Uhr 13.–17. Februar 2017	CHF 790.– inkl. Material
3506	Portfolio	Esther Rieser Zoe Tempest	5 × 6 Lektionen Montag – Freitag 9.00–16.00 Uhr 13.–17. Februar 2017	CHF 750.– inkl. Material
3507	Dreidimensionale Gestaltung: Kunststoffe experimentell erforschen	Tina Z'Rotz	5 × 6 Lektionen Montag – Freitag 9.00–16.00 Uhr 13.–17. Februar 2017	CHF 790.– inkl. Material
3508	Dreidimensionale Gestaltung: 3-D drucken: Objekte	Moritz Keller	5 × 6 Lektionen Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr 13.–17. Februar 2017	CHF 850.– inkl. Material
3509	Film: Animated Talking	Dustin Rees Raphael Zürcher	5 × 6 Lektionen Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr 20.–24. Februar 2017	CHF 750.– inkl. Material
3510	Kunsttheorie & -praxis: Art Handling	Christoph Lang Monika Schori	5 × 6 Lektionen Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr 20.–24. Februar 2017	CHF 750.– inkl. Material
3511	Fotografie: Das Gedächtnis der Dinge	Johanna Lier Eliane Rutishauser	5 × 6 Lektionen Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr 20.–24. Februar 2017	CHF 750.– inkl. Material
3512	Design Thinking	Roger Stämpfli	5 × 6 Lektionen Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr 20.–24. Februar 2017	CHF 750.– inkl. Material
3513	Malerei: Maltechniken der alten Meister	Birgit Krueger	5 × 6 Lektionen Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr 20.–24. Februar 2017	CHF 790.– inkl. Material

Schick deine Bildung nicht aufs Glatteis und sichere dir jetzt einen der begehrten Kursplätze. Melde dich am besten noch heute, spätestens aber bis 9. Januar 2017, für einen oder mehrere Winteratelier-Workshops an.

Bei Fragen steht dir das Sekretariat unter 044 444 18 88 gerne telefonisch zur Verfügung. Das Anmeldeformular findest du auf www.ffzh.ch/sommer_winterateliers. Bitte sende es ausgefüllt entweder per E-Mail an weiterbildung@ffzh.ch, per Fax an 044 444 18 81 oder per Post an F+F Schule für Kunst und Design, Flurstrasse 89, 8047 Zürich.

Die F+F ist *eduQua* zertifiziert.